



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Jugend, Familie und Sport

Jugend, Familie und Sport

Zahlen 2024



Inhalt

Inhalt

Offene Kinder- und Jugendarbeit	3
Tagesbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien)	5
Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe	10
Frühe Förderung (Zentrum für Frühförderung, ZFF)	15
Sport	20



Der Bereich Jugend, Familie und Sport passt seine attraktiven Angebote den Bedürfnissen von Familien, Jugendlichen und Kindern laufend an. Dabei arbeiten wir auch mit unseren Partnerorganisationen eng zusammen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Zahlen 2024

Die offene Kinder- und Jugendarbeit umfasst alle ausserschulischen, nicht-kommerziellen, pädagogisch orientierten und öffentlichen Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Das sind zum Beispiel Spielangebote für Kinder, Jugendzentren oder die mobile, aufsuchende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ihre Merkmale sind Offenheit, Freiwilligkeit und Partizipation. Bei allen Angeboten sind die Kinder und Jugendlichen angeregt, sich einzubringen und mitzuwirken. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht nötig.

Die Angebote befinden sich in der Regel im Wohnquartier der Kinder und Jugendlichen. Als wichtiges Freizeitangebot bieten sie Freiräume, um mit Gleichaltrigen ohne Leistungsdruck Zeit verbringen zu können, ermöglichen Partizipation und lassen Kinder und Jugendliche ihre Kreativität entdecken. Gerade für Kinder und Jugendliche, die in ihrem familiären Umfeld wenig Unterstützung erfahren, können die Mitarbeitenden der offenen Angebote wichtige Bezugspersonen sein.

Angebot und Anbietende

In der Stadt Basel gibt es eine Vielzahl von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie werden von unterschiedlichen Trägerschaften (Vereine, Kirchen, Verbände) organisiert. 18 Trägerschaften¹ haben einen Vertrag mit dem Erziehungsdepartement abgeschlossen und erhalten Staatsbeiträge in Form von Finanzhilfen des Kantons Basel-Stadt. Zuständig für die Steuerung und Bewirtschaftung dieser Staatsbeiträge ist die Fachstelle offene Kinder- und Jugendarbeit der Abteilung Jugend- und Familienangebote.



¹ Allwäg, Basler Kindertheater, BC Bären Kleinbasel, e9 jugend + kultur, Gleis 58 (Verkehrsgarten, Kindernachmittage, Wohnzimmer für Jugendliche), Idée Sport (Midnight Sports Gundeli, Open Sunday Gundeli und Kleinbasel, Mini Move Bläsi, Thierstein und Volta), JuAr Jugendarbeit Basel, Jugendzentrum Breite, Kinderbüro (Politbaukasten), Kindertreffpunkt zum Burzelbaum, Mobile Jugendarbeit Basel, OKJA BS (Digitale Jugendarbeit), ooinK ooinK Productions, Robi-Spiel-Aktionen Basel, Spielhalle Volta, Spielwerkstatt Kleinhüningen, Spilraum Basel, Trendsportthalle.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kennzahlen

Die Kennzahlen wollen langjährige Entwicklungen sichtbar machen. Während die Betriebszeiten bei den Kinderangeboten nur leicht sanken, gingen die Eintrittszahlen der Kinderangebote und die selbst organisierten Nutzungen deutlich zurück. Dafür nahmen bei den Jugendangeboten sowohl die Eintrittszahlen als auch die Betriebszeiten markant zu. Die staatlichen Beiträge an die offene Kinder- und Jugendarbeit betrugen im Jahr 2024 insgesamt 8.8 Millionen Franken.

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Einrichtungen (mit Staatsbeiträgen)	17	17	17	18
Öffnungs-/Betriebszeiten in Stunden				
aller Einrichtungen pro Jahr²	25'174	27'851	28'576	29'175
• davon Kinderangebote	12'430	13'199	13'526	12'929
• davon Jugendangebote	12'744	14'652	15'050	16'246
Anzahl Kinder und Jugendliche				
in allen Einrichtungen pro Jahr	133'473	183'035	178'096	173'183
• davon Kinderangebote	80'085	95'401	102'541	85'392
• davon Jugendangebote	53'388	87'634	75'555	87'791
Anzahl Kinder und Jugendliche				
mit selbst organisierten Nutzungen³	15'198	28'489	43'085	36'972
Staatsbeiträge gesamt	2021	2022	2023	2024
(in Mio. Franken pro Jahr)	7.78	7.97	8.04	8.80

² Nur Angebote, die aus dem Kredit der offenen Kinder- und Jugendarbeit mitfinanziert werden.

³ Kinder und Jugendliche können die Räumlichkeiten für Anlässe, Kurse, Veranstaltungen usw. teilweise ausserhalb der Öffnungszeiten selbständig nutzen.



Fachstelle offene
Kinder- und Jugendarbeit

Tagesbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien)

Zahlen 2024

Die Tagesbetreuung im Kanton Basel-Stadt umfasst die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Tagesfamilien. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit. Tagesbetreuung unterstützt damit auch Arbeitgebende bei der Gewinnung und Erhaltung von Arbeitnehmenden.

Neben der Betreuungsfunktion hat die Tagesbetreuung den pädagogischen Auftrag, die Kinder gemäss ihrem Alter und ihrer Entwicklung zu fördern. Sie dient damit der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Die Tagesbetreuung trägt zur Chancengleichheit und Integration der Kinder bei und unterstützt die Sprachentwicklung insbesondere beim Erlernen der deutschen Sprache.

Der Kanton Basel-Stadt ist der einzige Kanton der Schweiz, der ein verfassungsmässiges Recht auf Tagesbetreuung kennt (§11 Abs. 2 lit.a Kantonsverfassung).

Angebot und Anbietende

Im Kanton Basel-Stadt sind Kindertagesstätten und Tagesfamilien privat organisiert. Der Kanton führt keine Einrichtungen. Er ist für die Bewilligung, Aufsicht und Regelung der Finanzierung zuständig. Weiter sorgt er dafür, dass genügend qualitativ gute Tagesbetreuungsplätze zu finanziell tragbaren Bedingungen zur Verfügung stehen. Verantwortlich für diese Aufgaben ist die Fachstelle Tagesbetreuung der Abteilung Jugend- und Familienangebote.

In Kindertagesstätten oder Tagesfamilien mit Betreuungsbeiträgen erhalten Eltern vom Kanton oder den Gemeinden einen einkommens- und vermögensabhängigen Beitrag an die Betreuungskosten (Betreuungsbeiträge).¹



¹ Die Anspruchsvoraussetzungen für Betreuungsbeiträge sind im Gesetz betreffend Tagesbetreuung von Kindern (Tagesbetreuungsgesetz, TBG) vom 8. Mai 2019 in den §§ 5 bis 10 geregelt: Eltern haben Anspruch auf Betreuungsbeiträge, wenn das Kind seinen Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt hat, die Eltern erwerbstätig oder auf Stellensuche sind, eine Aus-, Fort- oder Weiterbildung absolvieren, öffentliche oder soziale Aufgaben übernehmen, die Betreuung als ergänzende Hilfe zur Erziehung angeordnet oder bewilligt wurde oder wenn das Kind Anspruch auf frühe Deutschförderung hat. Der Anspruch auf Betreuungsbeiträge beginnt mit dem Alter von drei Monaten und endet mit Vollendung des fünften Schuljahres (in Kindertagesstätten) bzw. achten Schuljahres (in Tagesfamilien).



Tagesbetreuung

Mit Umsetzung des Massnahmenpakets Kinderbetreuung auf 1. August 2024 wurden die Betreuungsbeiträge erhöht und ein neuer Beitrag an alle Eltern eingeführt, der unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt wird. Ein Vollzeitplatz in einer Kindertagesstätte mit Betreuungsbeiträgen kostet neu für alle Eltern maximal 1'600 Franken pro Monat (bisher 2'599 Franken). Neben den Massnahmen zur finanziellen Entlastung der Eltern wurde auch in die Qualität und Arbeitsbedingungen von Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen investiert: Der Anteil an pädagogisch ausgebildetem Personal wurde erhöht, die Löhne des Betreuungspersonals wurden auf das Lohnniveau der schulischen Tagesstrukturen angehoben, die Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen wird mittels Qualitätslabels gefördert.

Im Kanton Basel-Stadt führen einige Unternehmen eigene Kindertagesstätten, diese können seit 1. August 2024 als Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen geführt werden.

Für Schülerinnen und Schüler des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarschule gibt es in Basel, Riehen und Bettingen ausserdem die Tagesstrukturen an den Schulen sowie Mittagstische und Tagesferien. Die Tagesstrukturen sind unterrichtsergänzende Angebote der Volksschulen.

Informationen sind zu finden unter:

www.bs.ch/kinderbetreuung

www.bs.ch/kita

www.bs.ch/tagesstrukturen

Kennzahlen Kindertagesstätten

Die Umsetzung des Massnahmenpakets Kinderbetreuung auf 1. August 2024 hatte deutliche Auswirkungen auf die Kindertagesstätten. Die Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen nahm um 44% zu auf fast 5'500 Kinder, während die Zahl der Kinder ohne Betreuungsbeiträge um mehr als 75% sank auf rund 500 Kinder. Die Anzahl Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen und die Summe der ausbezahlten Betreuungsbeiträge stiegen ebenfalls deutlich an. Bei den Zahlen handelt sich um Stichtagsangaben vom 31. Oktober 2024, weil zu diesem Zeitpunkt jährlich die Gesamterhebung der Kindertagesstätten stattfindet.

Kennzahlen Kindertagesstätten

Bewilligung	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kindertagesstätten	125	127	129	131
Anzahl Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen	104	99	106	121
• davon Kindertagesstätten von Unternehmen	–	–	–	6
Anzahl Kindertagesstätten ohne Betreuungsbeiträge	21	28	23	10
• davon Kindertagesstätten von Unternehmen	6	6	6	–
Bewilligte Plätze in Kindertagesstätten	4'337	4'334	4'448	4'562
Plätze in Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen	1'980²	3'390	3'629	4'386
• davon Plätze in Kindertagesstätten von Unternehmen				315 ³
Plätze in Kindertagesstätten ohne Betreuungsbeiträge	2'357⁴	944	819	176
• davon Plätze in Kindertagesstätten von Unternehmen	311	311	311	0 ³
Belegung	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kinder in Kindertagesstätten insgesamt	5'526	5'803	5'908	5'979
• davon in Kindertagesstätten von Unternehmen	321	321	323	345
Anzahl Kinder ohne Betreuungsbeiträge	1'827	2'128	2'109	503
• davon in Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen	5	1'221	1'337	356
Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen	3'699⁵	3'675	3'799	5'476
• davon 0–1.5 Jahre	521	639	642	802
• davon 1.5–3 Jahre	896	879	1'007	1'536
• davon 3–4.5 Jahre	991	936	950	1'654
• davon 4.5–6 Jahre	585	598	602	770
• davon über 6 Jahre	706	623	598	714
• davon zu einem Betreuungsumfang von 20%	32	8	2	1
• davon zu einem Betreuungsumfang von 21–40%	1'243	1'197	1'217	1'638
• davon zu einem Betreuungsumfang von 41–60%	1'252	1'249	1'323	1'781
• davon zu einem Betreuungsumfang von 61–80%	761	746	796	1'165
• davon zu einem Betreuungsumfang von 81–100%	411	475	461	891
Kosten Kanton und Gemeinden	2021	2022	2023	2024
Betreuungsbeiträge Kindertagesstätten	38.5	44.9	47.4	65.6
(in Mio. Franken pro Jahr)				

² Vor der Einführung des neuen Tagesbetreuungsgesetzes auf 1. Januar 2022 setzte sich die Platzzahl in der Kategorie der «Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen» aus den subventionierten Tagesheimen zusammen. Ein Vergleich der Zahlen vor und nach 2022 ist daher nur bedingt möglich.

³ Seit 1. August 2024 können Kindertagesstätten von Unternehmen als Kindertagesstätte mit Betreuungsbeiträgen geführt werden.

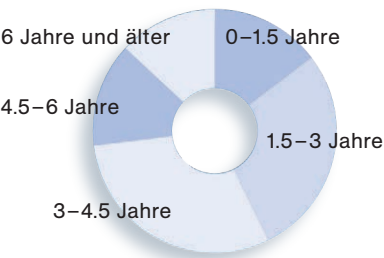
⁴ Vor der Einführung des neuen Tagesbetreuungsgesetzes auf 1. Januar 2022 setzte sich die Platzzahl in der Kategorie der «Kindertagesstätten ohne Betreuungsbeiträge» aus den mitfinanzierten und nicht-subventionierten Tagesheimen zusammen. Ein Vergleich der Zahlen vor und nach 2022 ist daher nur bedingt möglich.

⁵ Aufgrund des Systemwechsels der Tagesbetreuung auf den 1. Januar 2022 ist ein Vergleich der Zahlen vor und nach 2022 nur bedingt möglich.

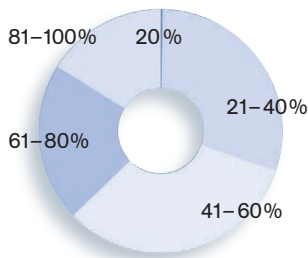
Tagesbetreuung

Kindertagesstätten

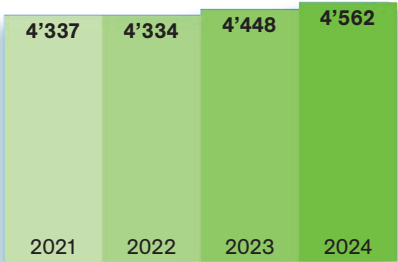
Belegung nach Alter 2024



Betreuungsumfang 2024



Bewilligte Plätze in Kindertagesstätten



Tagesbetreuung



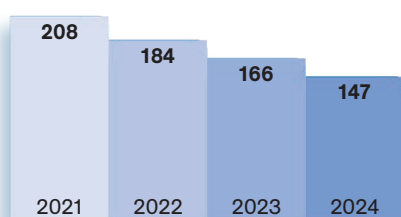
Fachstelle Tagesbetreuung

Kennzahlen Tagesfamilien

Bei den Tagesfamilien setzt sich der rückläufige Trend der vergangenen Jahre fort.

Bewilligung	2021	2022	2023	2024
Anzahl Tagesfamilien im Kanton Basel-Stadt	64	55	44	43
Belegung	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen	208	184	166	147
• davon 0–1.5 Jahre	23	21	20	13
• davon 1.5–3 Jahre	40	33	31	35
• davon 3–4.5 Jahre	41	40	33	26
• davon 4.5–6 Jahre	27	31	22	19
• davon über 6 Jahre	77	59	60	54
• davon zu einem Betreuungsumfang von 20%	84	71	77	48
• davon zu einem Betreuungsumfang von 21–40%	56	59	47	55
• davon zu einem Betreuungsumfang von 41–60%	37	34	28	19
• davon zu einem Betreuungsumfang von 61–80%	12	10	8	14
• davon zu einem Betreuungsumfang von 81–100%	19	10	6	11
Kosten Kanton und Gemeinden	2021	2022	2023	2024
Betreuungsbeiträge (in Mio. Franken pro Jahr)	1.7	1.5	2.7 ⁶	1.9

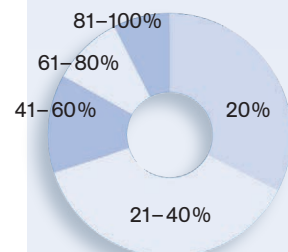
Kinder in Tagesfamilien



Belegung nach Alter 2024



Betreuungsumfang 2024



Kennzahlen Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Gesamtzahl	2021	2022	2023	2024
Kinder mit Betreuungsbeiträgen	3'907	3'859	3'965	5'623
Gesamtkosten	2021	2022	2023	2024
Betreuungsbeiträge gesamt (in Mio. Franken pro Jahr)	40.2	46.4	50.2	67.5

⁶ Die Kosten für das Jahr 2023 wurden nachträglich angepasst, da der Mindestlohn im Jahr 2024 rückwirkend für die Jahre 2022 und 2023 an die Tagesfamilien ausbezahlt wurde. Vgl. hierzu den Regierungsratsbeschluss vom 27. Februar 2024: Mindestlohn für Tagesfamilien mit Betreuungsbeiträgen. Ausgabenbewilligung sowie zukünftige Regelung (P240207).

Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe | Zahlen 2024

Ergänzende Hilfen zur Erziehung

In besonderen Lebenssituationen, die durch eine hohe Belastung für die Eltern oder für deren Kinder gekennzeichnet sind, können Unterstützungen zum Wohl des Kindes und Jugendlichen sowie des gesamten Familiensystems notwendig sein. Diese Leistungen müssen individuell angepasst und in ihrer Wirkung begleitet werden. Die sogenannten ergänzenden Hilfen zur Erziehung greifen aktiv in den Alltag von Kindern, Jugendlichen und Familien ein, sei dies durch Unterstützung im Wohnumfeld oder durch eine Unterbringung in einem Heim oder einer Pflegefamilie.

Die Fachstelle Jugendhilfe plant und steuert das Angebot an ergänzenden Hilfen zur Erziehung. Sie ist für die Bewilligung und Aufsicht von Heimplätzen sowie von Pflegefamilien zuständig. Der Kinder- und Jugenddienst (KJD) berät und begleitet Kinder, Jugendliche, Familien oder Angehörige sowie Lehrpersonen und sorgt für die nötigen Massnahmen, damit Kinder und Jugendliche möglichst gute Entwicklungsbedingungen erhalten.





Angebot und Anbietende

Im Kanton Basel-Stadt werden die folgenden beiden Angebote der ambulanten respektive der stationären Kinder- und Jugendhilfe am häufigsten in Anspruch genommen:

- Die sozialpädagogische Familienbegleitung ist eine ambulante Hilfe, die direkt in den Familien erbracht wird, indem eine Fachperson mehrere Stunden pro Woche in der Familie verbringt. Sie unterstützt die Familien mit pädagogischen und sozialpädagogischen Methoden in der Bewältigung ihres Alltags. Diese Leistung wird von verschiedenen privaten Anbieterinnen und Anbietern erbracht.
- In Heimen wohnen Kinder und Jugendliche, die eine besondere Betreuung, Förderung oder Pflege brauchen. Sie werden stationär ihren Bedürfnissen entsprechend sozialpädagogisch betreut und erhalten den notwendigen Schutz. In den Heimen werden zudem Kinder und Jugendliche aus anderen Kantonen aufgenommen, so wie auch Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Basel-Stadt in ausserkantonalen Einrichtungen leben. Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt führt drei eigene Schulheime. Die Kinder und Jugendlichen wohnen im Schulheim und besuchen die interne Schule mit heilpädagogischer Schulung und Förderung. Als Alternative zu den Heimen besteht die Möglichkeit zur Unterbringung in einer Pflegefamilie.

Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

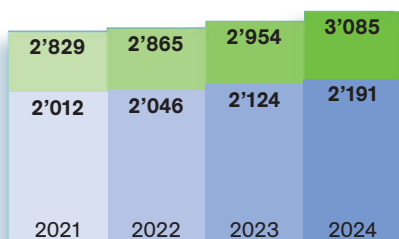
Kennzahlen

Der letztjährige Anstieg der Fallzahlen beim KJD setzt sich auch im Jahr 2024 fort. Insbesondere die Zahl der Sozialpädagogischen Familienbegleitungen nahm erneut zu. Demgegenüber sank die Anzahl in Heimen untergebrachter Kinder leicht. Im Vergleich mit den Vorjahren ist eine starke Zunahme der Unterbringungen in Heimen anderer Kantone festzustellen. Die Anzahl in Pflegefamilien lebender Kinder und Jugendlicher blieb im Jahr 2024 konstant.

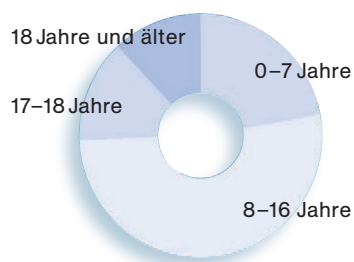
Kennzahlen ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Fallbearbeitung durch den Kinder- und Jugenddienst (1.1. – 31.12.)	2021	2022	2023	2024
Anzahl Fälle	3'486	3'396	3'508	3'586
• davon neue Fälle im entsprechenden Jahr	1'287	1'368	1'383	1'345
• davon am 31.12. aktiv	2'254	2'202	2'331	2'348
• davon Ende Jahr abgeschlossen	1'232	1'194	1'177	1'238
Anzahl Fälle nach Aufnahmegründen				
Erziehungsprobleme mit familiären Konflikten	1'045	1'171	1'166	1'179
Besuchsrechtsprobleme	491	500	478	510
Krankheit, Beeinträchtigung oder Sucht des Kindes/Jugendlichen	333	406	439	428
Krankheit, Beeinträchtigung oder Sucht der Eltern	296	314	357	379
Miterleben von Partnerschaftsgewalt	254	293	269	270
Integrationsprobleme Schule	161	214	222	212
Psychische Misshandlung und Vernachlässigung von Minderjährigen	155	117	139	184
Körperliche Misshandlung von Minderjährigen	121	139	127	114
Fehlende rechtliche Vertretung von Minderjährigen	95	150	203	218
Sexuelle Gewalt an Minderjährigen	22	17	25	27
Adoptionsgesuche	12	13	21	24
ohne Angabe von Gründen	501	62	62	41

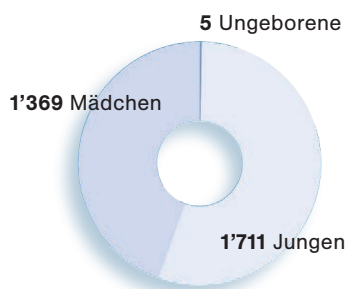
Familien beim KJD ■
Kinder und Jugendliche ■



Kinder und Jugendliche beim KJD 2024



Anzahl nach Geschlecht 2024



Anzahl Fälle nach Zuweiser

	2021	2022	2023	2024
• davon KESB	2'390	2'274	2'254	2'260
• davon Erziehungsberechtigte	462	628	752	819
• davon Gericht	71	69	82	82
• davon Beizug Schulen/Fachstellen	439	373	378	380
• davon Zentrale Behörden	12	13	19	23
• davon andere	112	39	23	22

Klienten beim Kinder- und Jugenddienst (1.1.–31.12.)

	2021	2022	2023	2024
Familien	2'012	2'046	2'124	2'191
Kinder und Jugendliche	2'829	2'865	2'954	3'085
• davon 0–7 Jahre	853	694	691	686
• davon 8–16 Jahre	1'524	1'502	1'522	1'611
• davon 17–18 Jahre	315	378	415	420
• davon über 18 Jahre	137	291	326	368
• davon Jungen	1'537	1'568	1'664	1'711
• davon Mädchen	1'283	1'284	1'277	1'369
• davon ungeboren	9	13	13	5

Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Ergänzende Hilfen zur Erziehung (Stand 31.12.)	2021	2022	2023	2024
Laufende sozialpädagogische Familienbegleitungen	328	306	352	377
Stationäre Unterbringungen	427	445	448	439
• davon in Heimen	350	365	373	363
• davon im Kanton Basel-Stadt	257	268	272	240
• davon in der übrigen Schweiz	93	97	101	123
• davon 0–6 Jahre	45	46	47	47
• davon 7–12 Jahre	101	88	107	98
• davon 13–17 Jahre	156	166	152	160
• davon über 18 Jahre	48	65	67	58
• davon Jungen	185	202	200	179
• davon Mädchen	165	163	173	184
• davon in Pflegefamilien¹	77	80	75	76
• davon im Kanton Basel-Stadt	27	35	29	28
• davon in der übrigen Schweiz	50	45	46	48
• davon 0–6 Jahre	13	19	17	17
• davon 7–12 Jahre	24	22	17	16
• davon 13–17 Jahre	25	31	29	29
• davon über 18 Jahre	15	8	12	14
• davon Jungen	40	42	39	40
• davon Mädchen	37	37	36	36
Bewilligungen im Kanton Basel-Stadt (Stand 31.12.)	2021	2022	2023	2024
Bewilligte Heime ²	19	20	19	18
Bewilligte Heimplätze	433	446	458	458
Bewilligte Pflegeverhältnisse (inkl. Pflege bei Verwandten)	62	72	92	89
Ausgaben Hilfen zur Erziehung (1.1.–31.12.), (in Mio. Franken pro Jahr)	2021	2022	2023	2024
Ausgaben ambulante und stationäre Jugendhilfe	57.3	60.8	64.5	68.5
• davon Unterbringung und Betreuung in Kinder- und Jugendheimen	44.5	48.1	50.2	53.6
• davon Unterbringung und Betreuung in Pflegefamilien	2.9	2.9	3.1	3.2
• davon ambulante Hilfen zur Erziehung	9.9	9.8	11.2	11.7

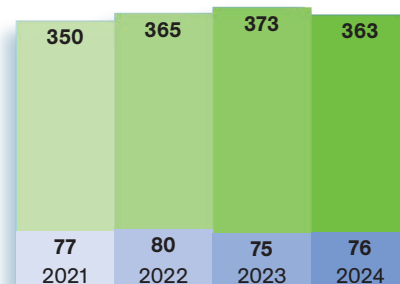


Kinder- und
Jugenddienst KJD



Fachstelle Jugendhilfe

Platzierungen in Pflegefamilien (Stand 31.12.) ■
Platzierungen in Heimen (Stand 31.12.) ■



¹ Ohne unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) und minderjährige Geflüchtete aus der Ukraine.

² Ohne Wohnheime ausserhalb der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Frühe Förderung (Zentrum für Frühförderung, ZFF)

Zahlen 2024



Im Kanton Basel-Stadt ist das Zentrum für Frühförderung (ZFF) das Kompetenzzentrum für den Frühbereich. Es bietet Kindern im Vorschulbereich, Eltern und Fachpersonen Unterstützung und Förderung durch ein interprofessionelles Team aus speziell für den Frühbereich ausgebildeten Fachpersonen unter anderem der Logopädie (Sprachtherapie), der heilpädagogischen Früherziehung (HFE), Psychologie, Sozialarbeit und Pädagogik. An der Durchführung von Familienprogrammen und Elternkursen sind ausserdem geschulte Laienpersonen massgeblich beteiligt.

Die Angebote richten sich an Familien im Kanton Basel-Stadt und können bis zum Zeitpunkt des Kindergarteneintritts in Anspruch genommen werden. Das ZFF koordiniert die Angebote der frühen Förderung im Kanton (Netzwerk Frühbereich), vernetzt und berät Fachstellen und organisiert Weiterbildungen für Fachpersonen und Interessierte. Dazu arbeitet es eng mit allen an der Erziehung Beteiligten sowie mit externen Partnerinnen und Partnern zusammen. In den Zuständigkeitsbereich des ZFF fallen verschiedene Angebote und Massnahmen:

- Bei Mehrfachbelastung der Familie und wenn ein Risiko für die Entwicklung des Kindes besteht, kann das ZFF ab Schwangerschaft sozialarbeiterische Beratung sowie verschiedene präventive Kurse und Programme anbieten, welche die Eltern-Kind-Bindung und die Erziehungskompetenz fördern. Dazu zählen unter anderem das Programm «PAT – Mit Eltern lernen», das Elternbildungsangebot «femmesTISCHE» sowie das Programm «schritt:weise».

- Bei Sorgen um die Entwicklung von Vorschulkindern kann das ZFF nach einer Abklärung pädagogisch-therapeutische Massnahmen anbieten. Zu den pädagogisch-therapeutischen Massnahmen gehören die entwicklungspsychologische Förderung, die Logopädie, die heilpädagogische Früherziehung sowie die sozialarbeiterische Beratung der Eltern und Fachpersonen.
- Die obligatorische Deutschförderung richtet sich an Kinder mit geringen Deutschkenntnissen, die im Schuljahr vor dem Kindergarten-eintritt eine Spielgruppe oder eine andere deutschsprachige Betreuungseinrichtung besuchen müssen.

Kommentar Kennzahlen

Die Zahl der teilnehmenden Familien am Programm «PAT – Lernen mit Eltern» verdoppelte sich auf 28. Beim Programm «schritt:weise» machten im Jahr 2024 nur noch halb so viele Familien mit.

Im Jahr 2024 wurden deutlich mehr Kinder entwicklungspsychologisch und logopädisch gefördert als in den Vorjahren.

Die Anzahl zur frühen Deutschförderung verpflichteter Kinder verharrte auf hohem Niveau. Durch zwei Änderungen, die am 1. August 2024 eingeführt wurden, kam es zu einem Kostenanstieg. Zum einen wurde der Förderumfang der obligatorischen frühen Deutschförderung von zwei auf drei Halbtage pro Woche erhöht. Zum anderen werden nun für den Besuch einer Spielgruppe mit Deutschförderung ergänzende Beiträge für bis zu drei Halbtage gewährt, um Familien mit niedrigem Einkommen zu entlasten.

Gesamtzahlen ZFF	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kinder am ZFF (für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind) (Stand 31.12.)	384	481	454	528
Anzahl Kinder am ZFF (für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind)	654	719	759	830
Anzahl Neuanmeldungen für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind	308	315	302	383
• davon durch Fachperson	203	201	208	234
• davon durch Eltern	105	114	94	149
Familien mit Mehrfachbelastung	2021	2022	2023	2024
Anmeldungen¹				135
• davon Anteil Jungen				52%
nach Alter bei Anmeldung:				
• davon 0–1.5 Jahre				46
• davon 1.5–3 Jahre				54
• davon 3 Jahre und älter				35
Anzahl Familien in sozialarbeiterischer Beratung	129	116	138	125
Anzahl Familien im Programm «PAT – Lernen mit Eltern»²			14	28
Anzahl Familien im Programm «schritt:weise»	38	49	42	21
Anzahl durchgeführte Elternbildungsangebote «femmesTISCHE»	24	59	68	59
Anzahl laufende sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF) im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 31.12.)	12	11	22	12



¹ Wegen einer Datenbankumstellung können die Zahlen der Vorjahre nicht aufgeführt werden.

² Das Programm «PAT – Lernen mit Eltern» wurde im Herbst 2022 gestartet.

Frühe Förderung ZFF

Förderung Kind	2021	2022	2023	2024
Anmeldungen³				322
• davon Anteil Jungen				66%
nach Alter bei Anmeldung:				
• davon 0–1.5 Jahre				34
• davon 1.5–3 Jahre				143
• davon 3 Jahre und älter				145
Anzahl Kinder in Entwicklungspsychologie	94	99	132	172
Anzahl Kinder in heilpädagogischer Früherziehung⁴	176	173	180	191
Anzahl Kinder in Logopädie	145	133	179	206
Frühe Deutschförderung (nach Schuljahren)	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Anzahl zur Deutschförderung verpflichtete Kinder⁵	716	811	776	794
• davon in Sprachförderspielgruppen	429	452	420	394
• davon in Kindertagesstätten	287	359	343	374
Anteil zur Deutschförderung verpflichtete Kinder	40%	44%	42%	41%
Kantonale Ausgaben obligatorische Deutschförderung (Spielgruppen und Kindertagesstätten)	2021	2022	2023	2024
(in Mio. Franken pro Jahr)	1.77	1.80	2.08	2.32

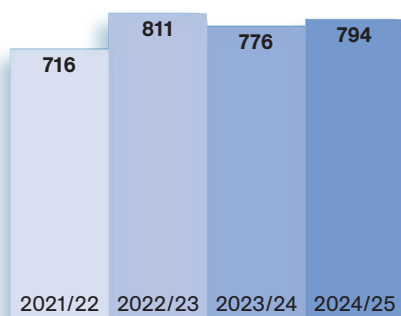


³ Wegen einer Datenbankumstellung können die Zahlen der Vorjahre nicht aufgeführt werden.

⁴ Inkl. externe Anbieterinnen und Anbieter: Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation, TSM Schulzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und FIAS-Therapiezentrum Basel für Kleinkinder mit autistischen Störungen.

⁵ Die Differenz zwischen der Anzahl Kinder sowie der Summe aus Zuteilung in Sprachförderspielgruppen und Kindertagesstätten besteht, weil einige Nachweise noch in Bearbeitung sind und die Zuteilung aussteht.

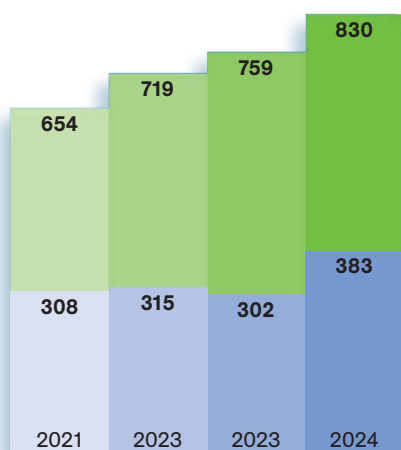
**Frühe Deutschförderung,
verpflichtete Kinder**



**Förderung Kind
nach Alter bei Anmeldung 2024**



**Familien mit Mehrfachbelastung
nach Alter bei Anmeldung 2024**



Anzahl Kinder am ZFF (für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind ■
Anzahl Neuanmeldungen für Mehrfachbelastung und/oder Förderung Kind ■



**Zentrum für
Frühförderung ZFF**

Sport

Zahlen 2024

Die Abteilung Sport/Sportamt des Erziehungsdepartements hat die Aufgabe, Sport und Bewegung zu fördern, Sportanlagen zur Verfügung zu stellen, Sportvereine zu unterstützen und sportliche Talente in ihrer Entwicklung zu begleiten. Sie übernimmt alle kantonalen und kommunalen Aufgaben im Bereich Sport. Grundlage für die Arbeit ist das Sportgesetz vom 18. Mai 2011, dessen Zweckartikel lautet: «Dieses Gesetz bezweckt die Förderung des Sports aufgrund seiner erzieherischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Werte und Bedeutung sowie aufgrund seines wichtigen Einflusses auf Freizeitgestaltung, Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Fairness.» (§1 Abs.1 Sportgesetz).

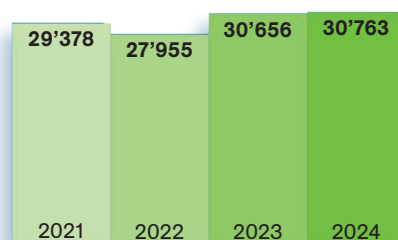
Kennzahlen

Aktive Mitglieder in Sportvereinen

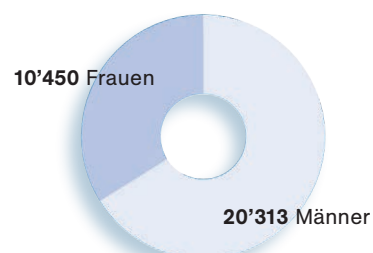
Organisierter Sport wird vorwiegend in den verschiedensten Sportvereinen betrieben. Die nachfolgenden Zahlen beinhalten die beim Dachverband «Sport Basel» organisierten Vereine.¹ Die Anzahl Vereine ist im Jahr 2024 leicht gesunken. Hingegen nahm die Anzahl aktiver Mitglieder in den Sportvereinen zu, was fast vollständig auf den Anstieg weiblicher Mitglieder zurückzuführen ist.

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Vereine	276	244	257	248
Mitglieder in Sportvereinen	29'378	27'955	30'656	30'763
davon Frauen	9'769	9'708	10'345	10'450
davon Männer	19'609	18'247	20'311	20'313

Mitglieder in Sportvereinen



Mitglieder nach Geschlecht



¹ «Sport Basel» (www.sportbasel.ch) vertritt die Interessen der Sportlerinnen und Sportler gegenüber der Öffentlichkeit, den kantonalen Behörden sowie kantonalen, nationalen und internationalen Organisationen.

Freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport umfasst die Sportkurse ausserhalb des obligatorischen Sportunterrichts. Das Angebot steht allen Basler Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Das Kurswesen des freiwilligen Schulsports wurde im Jahr 2016 auf die Sekundarstufe I ausgeweitet. Während die Kurse in der Primarstufe in den Schulhäusern stattfinden, sind auf Sekundarstufe I auch Kurse ausserhalb des Schulhauses möglich. Die Angebote des freiwilligen Schulsports wurden im Jahr 2024 rege genutzt. Auf Primarstufe konnte ein deutlicher Anstieg der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern verzeichnet werden. Auf Sekundarstufe I blieb die Nachfrage auf dem hohen Niveau des Vorjahres.



	2021	2022	2023	2024
Primarstufe				
Schülerinnen und Schüler	2'069	2'431	2'256	2'597
Leiterinnen und Leiter	140	144	116	155
Schulhäuser	30	29	29	28
Kurse	136	127	122	128
	2021	2022	2023	2024
Sekundarstufe I				
Schülerinnen und Schüler	265	330	510	499
Leiterinnen und Leiter	17	22	45	48
Standorte (Turnhallen und externe Räumlichkeiten)	11	20	22	21
Kurse	14	26	30	29

Sport

Jugend und Sport (J+S)

Jugend und Sport fördert die sportliche Tätigkeit von Kindern und Jugendlichen zwischen fünf und 20 Jahren in Sportvereinen, Schulen und Institutionen. Der Bund und die Kantone führen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Verbänden das Sportförderprogramm Jugend und Sport. Sowohl die Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungskursen als auch die Zahl der ausgebildeten Leiterinnen und Leiter sowie Expertinnen und Experten stiegen im Jahr 2024 an.

	2021	2022	2023	2024
Ausbildung von				
J+S-Leiterinnen und Leitern	374	731	707	726
J+S-Expertinnen und Experten	38	28	0	23
J+S-Coaches	79	57	73	56
Aus- und Weiterbildungskurse	24	44	43	47

Leistungssportförderung (LSF)

Die Leistungssportförderung schafft geeignete Rahmenbedingungen für sportlich talentierte Jugendliche. Sport und Ausbildung sollen nebeneinander Platz haben. Das Angebot weist eine sehr konstante und bewährte Struktur auf, die es ermöglicht, junge Talente optimal zu fördern und zu begleiten. Die Anzahl begleiteter Sporttalente blieb im Jahr 2024 stabil.

	2021	2022	2023	2024
Gesamtzahl Sportlerinnen und Sportler	212	209	210	212
Sportlerinnen und Sportler in Sportklassen	134	134	133	132
Sporttalente in sportfreundlichem Lehrbetrieb	30	35	34	31
Individuallösungen	19	16	12	12
Bewerbungen für die LSF	78	70	74	74
Neuaufnahmen in die LSF	49	52	52	54

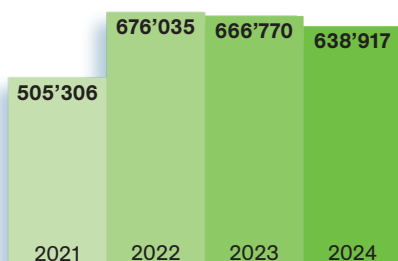


Sportanlagen

Das Sportamt Basel-Stadt betreibt und verwaltet Sportanlagen, Garten- und Hallenbäder sowie Kunsteisbahnen. Aufgrund des nassen und kühlen Saisonstarts verzeichneten die Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob 2024 tiefere Eintrittszahlen als in den beiden Vorjahren. Die Eintritte in die Hallenbäder stiegen aufgrund der Wiedereröffnung des Hallenbads Rialto an. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher auf den Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee fiel wegen des guten Wetters höher aus als im Vorjahr.

	2021	2022 ²	2023	2024
Anzahl Eintritte (ohne Kleinkinder bis 6 Jahre)	505'306³	676'035	666'770	638'917
Hallenbad Rialto ⁴ und Hallenbad Eglisee	34'580	60'240	42'957	61'697 ⁵
Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob	319'988	468'997	499'157	429'742
Kunsteisbahnen Eglisee und Margarethen	150'738	146'798	124'656	147'478

Anzahl Eintritte total



Sportamt

Materialverleih

Schulen können beim Sportamt Basel-Stadt Sportmaterial für Sommer- und Wintersportarten ausleihen. Die Zahl der Ausleihen im Schuljahr 2023/2024 ist gleich hoch wie im letzten Schuljahr.

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Materialverleih	158⁶	2'971	7'995	8'017
Ski, Snowboard, Wintermaterial	0	2'694	7'889	7'909
Wanderschuhe	158	277	106	108

² Seit dem Jahr 2022 werden die Zahlen pro Jahr erhoben anstatt pro Saison. Durch diese Umstellung wurden die Monate Januar bis März 2022 einmalig doppelt erfasst.

³ Verkürzte Saison infolge der Covid-Massnahmen.

⁴ Das Hallenbad Rialto war aufgrund einer umfassenden Sanierung von Mai 2022 bis August 2024 geschlossen.

⁵ Wegen der späteren Öffnung des Hallenbads Eglisee waren das Sportbad und das Lernschwimmbecken im Gartenbad St. Jakob drei Wochen länger geöffnet.

⁶ Infolge der Covid-Massnahmen war der Materialverleih in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 für längere Zeit geschlossen.